

## Einstellarbeiten Sattel

Die Sattelhöhe stimmt, wenn die Ferse mit gestrecktem Bein auf dem Pedal (am niedrigsten Punkt) aufliegt. Beim Treten sollte das Knie leicht gebeugt sein. Außerdem müssen die Fußspitzen den Boden noch berühren können.

Achten Sie bei der Einstellung der Sattelhöhe darauf, dass die Sattelstütze nicht über die max. Markierung (siehe Abb. unten) hinausgeschoben wird. Ein sicherer Halt des Sattels ist sonst nicht mehr gewährleistet und kann zu Rahmenbrüchen oder Stürzen führen. Sollte eine korrekte Einstellung auf diese Art nicht möglich sein wählen Sie die nächste höhere Rahmengröße. Richtlinien zur Ermittlung der korrekten Rahmenhöhe finden Sie in unserem Katalog oder unter [www.ktm-bikes.eu/service](http://www.ktm-bikes.eu/service)



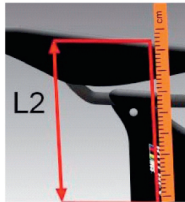
Bei KTM Modellen mit integrierter Sattelstützenkonstruktion muss das Sattelrohr auf Ihre Körpermaße angepasst werden: (Carbon-Monocoque Straßenrad)

1. Kunde mit seinen Schuhen und dem korrekten Pedalsystem auf einem konventionellen Rennrad

gleicher Rahmengröße korrekt positionieren. Bitte beachten Sie, dass das verwendete Vergleichsrad die gleiche Kurbellänge aufweist wie das zu kürzende KTM Rad

2. Messen des Abstandes vom Mittelpunkt des Tretlagers bis zur Oberkante des Sattels entlang der Längsmittle. Diesen Wert (=L1) notieren.
3. Messen der Bauhöhe der mitgelieferten Stubby-Sattel-Sattelstützenkombination von der Unterkante der Sattelstütze bis zur Oberkante des Sattels entlang der Längsmittle. Für diese Messung unbedingt den richtigen Sattel verwenden. Diesen Wert (=L2) notieren.
4. Mit folgender Formel die notwendige Sitzrohrlänge (=SL) berechnen:  $L1 - L2 + 50\text{mm} = SL$
5. Sitzrohr des Carbon-Monocoque Straßenrad unter Verwendung der Ablänghilfe mit einer scharfen Eisensäge an der errechneten Länge kürzen. Bitte sägen Sie vorsichtig und mit wenig Druck, damit ein sauberer Schnitt entsteht.

6. Die Säge wird dabei durch den Spalt der Ablänghilfe geführt. Danach die Schnittfläche mit einem feinen Schleifpapier entgraten und das Sattelrohr säubern. Sattelstütze mit vorgeschriebenen Drehmoment (5Nm) montieren.
7. Bitte beachten Sie, dass ein späteres Verlängern nicht möglich ist. Daher bitte im Zweifelsfall beim ersten Schnitt das Sattelrohr etwas zu lang lassen und nach einer Probefahrt falls notwendig erneut kürzen.




## Lenkung

Grundsätzlich ist die Lenkerhöhe dann richtig eingestellt, wenn der Lenkervorbau und die Satteloberkante auf gleicher Ebene liegen. Bei sportlichen MTB's und Rennrädern gilt, dass sich die Satteloberkante um 5 -11 cm über dem

Lenker befinden sollte. Bei City-, Dirt-, Downhill- und Free-ride-Bikes sollte der Lenker ca. 15cm oberhalb der Sattelkante justiert werden.

Wenn alle Schritte korrekt durchgeführt wurden, sollte sich die korrekte Sattelhöhe bei voll versenkter Sattelstütze einstellen. Für Anpassungen nach oben stehen noch ca. 15 mm Einstellbereich (bis zur Mindestaufstecktiefe) zur Verfügung. Für eventuelle Korrekturen nach unten muss das Sattelrohr abermals gekürzt werden. Achtung: Die Markierung der Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze stimmt dann nicht mehr.

 Achten Sie bei der Einstellung der Lenkerhöhe darauf, dass die Lenkerstütze nicht über die Markierung hinausgeschoben wird. Ein sicherer Halt des Lenkers ist sonst nicht mehr gewährleistet, es besteht akute Sturzgefahr. Beachten Sie, dass nicht alle Lenker höhenverstellbar sind! Achten Sie beim Festziehen aller Schrauben auf die richtigen Anzugsdrehmomente. Diese finden Sie weiter hinten.

### **Austauschintervalle für Ketten und Kassetten.**

Ketten sind nach 1500 - 3000 km zu erneuern, um einen unnötigen Verschleiß der Kettenblätter und somit erhöhte Kosten zu vermeiden! Die Laufleistung einer Kette richtet sich nach der Nutzungsintensität und dem Pflegezustand. Lassen Sie Kette und Kassette regelmäßig von Ihrem Fachhändler prüfen.

### **Vorsicht im Umgang mit Trainingsrollen.**

KTM-Fahrräder dürfen nicht ohne entsprechende Vorrichtungen und Vorbereitung auf Rollen oder Heimtrainern benutzt werden. Es muss gewährleistet sein, dass keine Schweißtropfen auf den Lack kommen. Die Lacke sind nicht schweiß-resistent. Entsprechende Schweißfänger (z.B. der Marke „Elite“) werden im Fachhandel angeboten. Bitte beachten Sie: Carbonrahmen sind grundsätzlich nicht für Rollen/Heimtrainer geeignet.

### **Lenker, Vorbauten und Leichtteile tauschen!**

Genannte Teile sind im Abstand von 2 Jahren oder 5000 km zum Wohle Ihrer Sicherheit durch neue Teile zu ersetzen. Bei einer Überbeanspruchung (z.B. Sturz) ist ein Tausch der angeführten Komponenten vorzunehmen.

### **Felgenverschleiß beachten!**


Prüfen Sie regelmäßig entweder persönlich oder durch Ihren Fachhändler den Verschleiß der Felgen (z.B. anhand der Verschleißindikatoren). So vermeiden Sie einen drohenden Materialschaden. Wenn kein Verschleißindikator in die

Bremsflanke der Felge eingearbeitet ist, berät Sie ihr Fachhändler über die erforderlichen Austauschintervalle!

### **Wartung und Pflege**

Wir empfehlen Ihnen, einmal im Jahr Ihr KTM-Fahrrad zum Service bei Ihrem Fachhändler zu bringen (siehe „Service-nachweis“ Übergabeprotokoll). Einfachere Wartungsarbeiten sollten Sie nach folgendem Plan durchführen:

<b>Wartungsarbeiten</b>	<b>Intervall</b>
Reifendruck kontrollieren	wöchentlich
Bremsverschleiß kontrollieren	monatlich
Kette reinigen und ölen	monatlich
Schaltung prüfen	vierteljährlich
Laufräder u. Speichenspannung prüfen	vierteljährlich
Alle Schraubverbindungen prüfen	vierteljährlich
Service beim Fachhändler	jährlich

 Bitte beachten Sie auch, dass Bremsbeläge regelmäßig überprüft und ausgetauscht werden, da Bremsbeläge oft einen Metallkern haben und dieser die Bremsflanke beschädigen könnte.

## Wartung und Pflege

Bei starker Beanspruchung Ihres Fahrrades, z.B. regelmäßiger Gebrauch bei schlechter Witterung, müssen die Wartungsintervalle zum Teil erheblich verkürzt werden.

Beachten Sie dass aggressive Umwelteinflüsse wie beispielsweise Streusalz im Winter oder auch salzhaltige Meeresluft den Oberflächen Ihres Fahrrades zusetzen. Dies ist selbst durch sorgsame Verarbeitung des Herstellers nicht zu verhindern

Falls scharf abstehende Kanten an gebrochenen Teilen entstehen, so sind diese sofort fachmännisch beseitigen zu lassen, den sonst droht Verletzungsgefahr!

In diesen Fällen ist eine wöchentliche Reinigung absolut notwendig!

### **Gute Pflege zahlt sich aus!**

Ein gut gepflegtes Fahrrad hat eine höhere Lebenserwartung und macht Ihnen deshalb auch mehr Freude.



## Einstellarbeiten Federung

Sollten Sie sich für ein KTM Fahrrad mit Federgabel oder gefedertem Hinterbau entschieden haben, beachten Sie bitte die beigelegten Hinweise und Anleitungen des Herstellers. Generell sollten alle Federelemente so eingestellt werden, dass unter Belastung (Fahrergewicht + Gepäck) etwa 20 bis 30% des Federwegs genutzt werden (Negativfederweg).

Nur eine optimal abgestimmte Federung bringt auch optimales Handling, Komfort und Sicherheit beim Biken. Bei Rahmen mit variablem Federweg sind in der Regel zwei verschiedene Anlenkpunkte für den Hinterbau-Dämpfer vorgesehen. Bitte achten Sie darauf, dass sich durch diese Verstellung das Übersetzungsverhältnis des Hinterbaus ändert und die Härte des Dämpfers angepasst werden muss.

Dies geschieht bei Luftdämpfern über den Luftdruck, bei Stahlfederdämpfern über die Vorspannung bzw. durch Austausch der Feder.

Durch die blockierte Federung können Federelemente, Rahmen und Lagerung beschädigt werden.

Alle Einstellmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den beigelegten Anleitungen des Herstellers.

Viele unserer Gabeln und Dämpfer sind mit einer sogenannten Lock-Out-Funktion versehen. Diese unterdrückt Wippbewegungen welche z.B. beim Fahren im Wiegetritt

## Einstellarbeiten Schaltung

aufzutreten. Beachten Sie jedoch, dass aus technischen Gründen keine gänzliche Blockierung der Gabel möglich ist. Verwenden Sie diese Funktion nie, wenn Sie im unwegsamen Gelände auf ruppigem Untergrund unterwegs sind. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung auf dem Schaltungssektor ist es nicht möglich, eine genaue Bedienungsanleitung für die diversen Schaltungstypen in dieser Broschüre wiederzugeben. Jedem KTM-Fahrrad wird werkseitig eine Einstellanleitung für den verbauten Schaltungstyp beigelegt. Wenden Sie sich bitte an Ihre KTM-Verkaufsstelle, wenn Ihnen dieses Informationsmaterial bei der Übergabe nicht ausgehändigt worden sein sollte.

Hervorgerufen auf Grund von Materialsetzungen der Schaltungskomponenten (Seile etc.), kann ein Nachjustieren während der Einfahrzeit notwendig werden.



Für viele Arbeiten an Ihrem KTM-Fahrrad sind Fachkenntnisse und spezielles Werkzeug notwendig. Nehmen Sie keine Reparaturarbeiten oder Einstellarbeiten vor, die Sie nicht perfekt beherrschen. Nicht korrekt durchgeführte Reparaturarbeiten oder Einstellungen können zu Unfällen führen. Bitte lassen Sie Arbeiten an den Bremsen nur vom Fachhändler durchführen und beachten Sie auch die beigelegten Unterlagen der Komponentenhersteller.

## Einstellarbeiten Bremse Rennrad

Kleinere Einstellungen können mit der Spannschraube gemacht werden.

### **Kabelbefestigung und Einstellung der Dual Pivot Bremse**

1. Stellen Sie den Schnellspannhebel in die geschlossene Position.
2. Stellen Sie den Bremsbelagabstand ein und befestigen Sie das Kabel mit der Klemmschraube.

Kabelschraubenanzugsmoment 6-8Nm.

### **Belagwechsel**

1. Lösen Sie die Sicherungsschraube mit einem 2mm Imbusschlüssel
2. Schieben Sie den abgenutzten Bremsbelag aus dem Aluminiumschuh.
3. Schieben Sie den neuen Belag in den Bremsschuh.  
Beachten Sie hierbei unbedingt die Pfeilmarkierung für die Einschubrichtung.
4. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit ca. 1.5Nm an.

## Einstellarbeiten hydraulische Bremse

### Scheibenbremsen, hydraulische Felgenbremsen

Sollte Ihr KTM-Fahrrad mit Hydraulikbremsen ausgestattet sein, bitten wir Sie, die dem Rad beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers zu lesen.

Beachten Sie bitte, dass Scheibenbremsen eine Einfahrzeit von 30-100 Bremsungen benötigen, um ihre volle Bremsleistung zu erreichen.

Arbeiten an Hydrauliksystemen sind ausschließlich von geschulten Fachleuten durchzuführen.

## Reifen

### Luftdruck im Reifen:

Die Reifen sollten den Luftdruck aufweisen, der in den Herstellerangaben empfohlen wird.

Beachten Sie bitte immer die auf den Reifenflanken beschriebenen Luftdruckempfehlungen! (z.B. Min. 3 bar (42, 6 psi) - Max. 4,5 bar (65 psi)).

Richtwerte für den Reifendruck:

Fahrradtyp	Reifendruck
Trekking u. MTB >> Asphalt	3,5 - 4 bar
Trekking u. MTB >> leichtes Gelände	3 - 3,5 bar
Trekking u. MTB >> Gelände	2,5 - 3 bar
Renntag	Min. 6,5 bar - Max. zulässige Herstellerangabe

### Reifenpanne:

Im Fahrradreifen befindet sich immer ein Schlauch  
**(Ausnahme:** Tubeless Systeme: bitte beachten Sie in diesem Fall die dem Rad beigefügten Bedienungsanleitungen der Felgen- bzw. Reifenhersteller). Bei einer Panne das Rad demontieren, die Luft ganz aus dem Schlauch pressen, den Reifen auf einer Seite mit dem Reifenheber von der Felge lösen, den neuen oder reparierten Schlauch leicht aufpumpen und in den Reifen legen, das Ventil durch das Ventilloch in der Felge führen und nach beiden Seiten den Reifen über die Felge ziehen. Beachten Sie beim Aufpumpen, dass der Schlauch nicht zwischen Reifen und Felgenhorn eingeklemmt ist. Optimaler Reifendruck siehe Tabelle links.

**Im Anschluss die Funktion der Bremse prüfen!**

MTB, Trekking, City

### Einstellung der Bremse

1. Drücken Sie den Bremsschuh gegen die Felge und ziehen Sie die Bremsschuhbefestigungsmutter fest.
2. Führen Sie das Seil durch die Boudenhülle, stellen Sie den gesamten Bremsschuhabstand zwischen dem linken und dem rechten Bremsschuh und der Felge auf 2 mm ein und ziehen Sie die Seilklemmschraube fest.
3. Stellen Sie die Abstände mit den Federeinstellschrauben gleichmäßig ein.
4. Ziehen Sie den Bremshebel ungefähr 10 Mal bis zum Griff an und kontrollieren Sie die richtige Funktion und den Bremsschuhabstand, bevor Sie die Bremsen verwenden.

### Bremsbelagwechsel

1. Entfernen Sie den Sicherungsstift am Bremsschuh.
2. Schieben Sie den Bremsbelag aus der Bremsschuhhalterung.
3. Bitte beachten Sie, dass auf der rechten und linken Seite verschiedene Bremsschuhe verwendet werden.
4. Schieben Sie den neuen Bremsbelag in die Bremsschuhhalterung und achten Sie darauf, dass die Richtung und die Löcher für die Sicherungsstifte übereinstimmen.
5. Das Einsetzen der Bremsschuhstifte ist für die richtige Fixierung der Bremsbeläge sehr wichtig.

Für viele Arbeiten an Ihrem KTM-Fahrrad sind Fachkenntnisse und spezielles Werkzeug notwendig. Nehmen Sie keine Reparaturarbeiten oder Einstellarbeiten vor, die Sie nicht perfekt beherrschen. Nicht korrekt durchgeführte Reparaturarbeiten oder Einstellungen können zu Unfällen führen. Bitte lassen Sie Arbeiten an den Bremsen nur vom Fachhändler durchführen und beachten Sie auch die beigelegten Unterlagen der Komponentenhersteller.



## Bedienung Bremse

In der Regel bedient der linke Bremshebel die Vorderradbremse und der rechte Bremshebel die Hinterradbremse.

Eine Ausnahme bildet ein Fahrrad mit Rücktrittbremse, dort wird der Bremshebel für die Vorderradbremse rechts am Lenker befestigt.

Bremsen Sie so, dass die Laufräder nicht blockieren. Sobald das Laufrad blockiert, verlieren Sie die Bodenhaftung und es kann zu einem Sturz kommen. Üben Sie das Bremsen an verkehrsarmen Stellen, die dafür geeignet sind.

Niemals die vordere Bremse abrupt einsetzen. Sie könnten über den Lenker geschleudert werden. Beim Bremsen den Schwerpunkt in Richtung Hinterrad verlagern, indem man im Sattel weit nach hinten rutscht.

Blockiert das Vorderrad, so kann der Fahrer das Gleichgewicht nicht mehr durch Lenkbewegungen halten. Er stürzt. Blockiert das Hinterrad, so kann es seitlich ausbrechen und der Fahrer stürzt.

Benutzen Sie möglichst immer beide Bremsen, um die optimal mögliche Verzögerung zu erreichen. Denken Sie immer daran, dass sich bei nasser Witterung und losem Untergrund der Bremsweg erheblich verlängert.

Scheibenbremsen arbeiten im fabrikneuem Zustand noch nicht optimal und benötigen eine Einbremszeit von ca. 30 - 100 Bremsvorgängen, um ihren optimalen Wirkungsgrad zu erreichen.



Für viele Arbeiten an Ihrem KTM-Fahrrad sind Fachkenntnisse und spezielles Werkzeug notwendig. Nehmen Sie keine Reparaturarbeiten oder Einstellarbeiten vor, die Sie nicht perfekt beherrschen. Nicht korrekt durchgeführte Reparaturarbeiten oder Einstellungen können zu Unfällen führen. Bitte lassen Sie Arbeiten an den Bremsen nur vom Fachhändler durchführen und beachten Sie auch die beigelegten Unterlagen der Komponentenhersteller.

## Bedienung Schaltung

Sie werden den größten gesundheitlichen Nutzen, gepaart mit höchster Ausdauer und Leistung haben, wenn sie lernen, die Tretkurbel mit hoher Trittfrequenz (ca. 60-90 U/min) bei niedrigem Kraftaufwand zu betreiben. Um bei unterschiedlichen Fahrbedingungen immer den optimalen Rhythmus zu finden, nutzen Sie die gesamte Bandbreite Ihrer Gänge.

- Beim Schaltvorgang unbedingt mit geringerem Kraft-einsatz weiter treten.
- Die beweglichen Teile der Schaltung sollten Sie nach Regenfahrten reinigen und mit einem geeigneten Schmiermittel behandeln.
- Vermeiden Sie ein schnelles Durchschalten aller Gänge.
- Schalten Sie nie beim Rückwärtstreten! Die Schaltung kann dann blockieren.

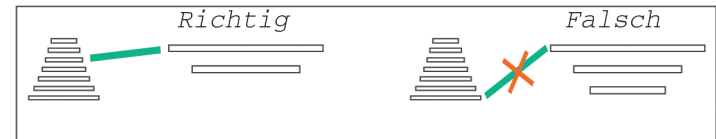
Durch die Vielzahl der unterschiedlichsten Schaltungstypen ist es nicht möglich, auf die Funktionsweise jedes Typs genau einzugehen. Lassen Sie sich deshalb die an Ihrem Rad eingesetzte Schaltung von Ihrem Fachhändler genau erklären oder lesen Sie die mitgelieferten Anleitungen des Herstellers.

### Kettenschaltung

Der rechte Schalthebel bewegt das hintere Schaltwerk für die hinteren Ritzel. Der linke Schalthebel bewegt den Kettenwerfer für die vorderen, großen Kettenblätter. Die verschiedenen Kombinationen aus den Kettenblättern und den Ritzeln bestimmen die Wahl des Ganges. Sobald Sie den Schaltvorgang sicher beherrschen, wird die Erfahrung zeigen, welcher Gang für welche Situation der beste ist.

Um einen Verschleiß oder eine Beschädigung an der Kette, dem Kettenblatt und dem Ritzel zu vermeiden, sollten Sie folgende Kombinationen bevorzugen:

- großes Kettenblatt (vorne) - kleine Ritzel (hinten)
- mittleres Kettenblatt (vorne) - mittlere Ritzel (hinten)
- kleines Kettenblatt (vorne) - große Ritzel (hinten)



Kombinieren Sie die Ritzel Ihrer Gangwahl immer so, dass die Kette möglichst gerade läuft (siehe Skizze oben).

## Schnellspanner der Laufräder / Sattelstütze



2. die richtige Montage und Verwendung des Schnellspanners erlernen und verstehen, um die Laufräder / die Sattelstütze sicher zu fixieren.
3. vor jeder Benutzung des Fahrrades die Schnellspanner auf sicheren Sitz und Funktion überprüfen.

Der Schnellspannhebel muss mit relativ hoher Kraft geschlossen werden, um ein unbeabsichtigtes Lösen während der Fahrt auf jeden Fall zu vermeiden.

### Wichtig:

Das Fahren mit einem nicht ordnungsgemäß geschlossenen Schnellspanner kann zu Stürzen mit u.A. schweren Verletzungen führen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie:

1. bei Fragen zur richtigen Verwendung des Schnellspanners entweder der beigelegten Bedienungsanleitung folgen oder sich an Ihren Fachhändler wenden, der Ihnen die Funktionsweise eines Schnellspanners genau erklären kann

## Handhabung Carbon

Grundsätzlich muss jeder Rahmen inkl. Gabel in regelmäßigen Abständen einer gründlichen Sichtprüfung hinsichtlich Beschädigungen (z.B. Rissen, Verfärbungen etc.) unterzogen werden. Stoß oder Schlagbelastungen können von außen meist nicht sichtbare Schädigungen wie Delamination (Ab lösen der Fasern von der umgebenden Kunststoffmatrix) in unteren Laminatschichten mit drastischer Reduzierung der Leistungsfähigkeit und damit auch der Sicherheit zur Folge haben. Nach Unfall, Sturz oder ähnlichen mechanischen Beanspruchungen dürfen Rahmen und Gabel aus Sicherheitsgründen nicht mehr gefahren werden.

Für die verwendeten Anbauteile sind die Gebrauchsanweisungen des jeweiligen Herstellers zu befolgen! Carboneile, z.B. Lenker, können durch zu festes Anziehen von Verschraubungen an Klemmschellen delaminieren. Beachten Sie die angegebenen Anzugsmomente bzw. fragen Sie unbedingt Ihren Fachhändler.

### Montage

Bitte verwenden Sie nur Anbauteile und Komponenten, die für die Verwendung an Carbonrahmen freigegeben sind und die richtige Dimension aufweisen. Bitte sämtliche Montagearbeiten nur mit geeignetem Spezialwerkzeug durchführen. Bitte halten Sie sich bei sämtlichen Montagearbeiten streng an die angegebenen Drehmomentangaben.

Montageflächen (Sitzrohr, Gabelschaft etc.) dürfen nicht gefettet werden. Sitzrohr und Lagersitze dürfen nicht ausgerieben, nachgefräst oder anderweitig mechanisch bearbeitet werden.

KTM-Carbonrahmen sind nicht zum Training auf sog. festen Rollen (z.B. Elite) geeignet. Der Einsatz auf losen Rollen, ohne Einspannung ist möglich.

Nutzen Sie nie Transportsysteme und Montageständer mit Klemmhalterung. Durch die untypischen Belastungen durch den Klemm-Mechanismus kann der Rahmen beschädigt bzw. zerstört werden.

### Pflege und Reinigung von Aluminium und Carbon

Nutzen Sie nur handelsübliche Lackpflegeprodukte und kaltes bis lauwarmes Wasser in Verbindung mit Spülmittel. Reinigung niemals mit Lösungsmitteln, Alkohol, heißem Wasser mit alkalischen Zusätzen und Hochdruckreinigern.